EU · Jugend · Fachkräfte

Anderes Umfeld fördert qualifizierte Ausbildungserfahrung

Jungen Leuten, die mithilfe eines Tapetenwechsels ihr Leben und ihre Jobchancen verbessern wollen, bietet die Initiative Jugendarbeit Neuruppin e. V. mit dem aus ESF-Bundesmitteln finanzierten EMoB-Projekt beste Chancen.

Die Initiative Jugendarbeit Neuruppin e. V. führt das Projekt ‚Europäische Mobilität Brandenburg (EMoB)' seit 2015 durch. Ziel ist, benachteiligten Jugendlichen durch einen Praktikumsplatz in einem anderen EU-Land – hier ist es Italien – die Chance zu bieten, soziale und berufliche Kompetenzen zu erwerben. Aufgrund der inzwischen langen Erfahrungen sind wir gern bereit, diese an Interessierte weiterzugeben.

Rahmenbedingungen

Das Projekt wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales mittels des Programms ‚Integrationsrichtlinie Bund mit dem Handlungsschwerpunkt IdA (Integration durch Austausch) gefördert.

Über den gesamten Zeitraum werden die Teilnehmenden von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Initiative Jugendarbeit Neuruppin e. V. (IJN) begleitet. Zusätzlich fahren Verantwortliche des Oberstufenzentrums Neuruppin mit nach Italien. Es können arbeitslose junge Erwachsene, Alleinerziehende, Jugendliche an der Schnittstelle Schule Ausbildung und Jugendliche ohne Schulabschluss an dem Projekt teilnehmen.

Qualifizieren und erfahren

In Italien können die Teilnehmenden sich beruflich erproben, ihre beruflichen Erfahrungen reaktivieren oder neue berufliche Erfahrungen sammeln. Dazu stehen Praktikumsbetriebe zur Verfügung, mit denen bereits gute Erfahrungen in der Zusammenarbeit gemacht wurden.

Entsprechend der beruflichen Vorstellungen der Jugendlichen finden die Verantwortlichen zudem weitere Betriebe, in denen eine Erprobung stattfinden kann.

Den Jugendlichen und jungen Erwachsenen wird durch das Auslandspraktikum die Chance gegeben, dem alten, nicht immer vorteilhaften Umfeld des Zuhauses für den Zeitraum des Austausches zu entfliehen.

Innerhalb der Praktikumsphase können sich die Teilnehmenden auf die veränderte Tagesstruktur einstellen und alte Gewohnheiten hinter sich lassen bzw. über Veränderungen in der Persönlichkeit nachdenken. Dabei werden sie durch unser Personal, das langjährige Erfahrungen im Umgang mit benachteiligten Jugendlichen hat, begleitet und unterstützt.

Erfahrungsgemäß stellen die persönlichen Gespräche mit den Jugendlichen, besonders im Ausland, eine wichtige Säule auf dem Weg der Veränderungen dar. Hier werden erste Schritte zur Vermittlung oder Erfassung der Bedürfnisse der Teilnehmenden erarbeitet.

Im Anschluss steht die nachhaltige Vermittlung in Arbeit, die Erreichung des Schulabschlusses oder die Aufnahme einer Ausbildung im Fokus.

Verfahren im Projekt

In einer Auftaktveranstaltung, bei der die Inhalte des Projekts vorgestellt werden, können die Jugendlichen Fragen stellen und sich dann selbst entscheiden, ob sie am Austausch teilnehmen möchten. Bezüglich der Interessen wird gemeinsam mit jeder einzelnen Teilnehmerin beziehungsweise jedem Teilnehmer die berufliche Entwicklung besprochen und mit Hilfe des ausländischen Partners, der passende Praktikumsbetrieb ermittelt.

Interkulturelle Themen werden angesprochen und ein Sprachkurs zur italienischen Sprache gegeben. Beim Mobilitätstraining werden beispielsweise die italienische Botschaft besucht und Belehrungen und ein Erste-Hilfe-Kurs durchgeführt. Beim IT-Training lernen die Jugendlichen im Internet zu recherchieren und Webblogs zu erstellen, die von den Teilnehmenden geführt und gepflegt wird.

Der Trägerverbund

- Am Projektverbund sind das Jobcenter Ostprignitz-Ruppin, das Oberstufenzentrum Neuruppin und die Regionalentwicklungsgesellschaft Nordwestbrandenburg beteiligt.
- Die Landkreise Havelland, Prignitz und Oberhavel sind Partner des Projektes.
- Der ausländische Partner ist das Umbria Training Center in Italien, mit dem Sitz in Scheggino. Er ist ein langjähriger Partner mit viel Erfahrungen als aufnehmende Partnerorganisation.
- Die Initiative Jugendarbeit Neuruppin e. V. führt das Austauschprogramm nach Italien in die Stadt Spoleto durch.

Bundesministerium für Arbeit und Soziales

ESF Europäischer Sozialfonds für Deutschland

EUROPÄISCHE UNION

Trägerverbund „Europäische Mobilität Brandenburg (EMoB)"
Integration durch Austausch (IdA)

Landkreis OPR

REG Regionalentwicklungsgesellschaft Nordwestbrandenburg

Spoleto und das Umbria Training Center

In Spoleto arbeitet die Initiative Jugendarbeit Neuruppin e. V mit dem UTC (Umbria Training Center) zusammen. Das UTC ist ein gemeinnütziger Kulturverein. Es führt selber transnationale Austausche in verschiedene Länder durch und bietet zusätzlich Beratungen für öffentliche und private Einrichtungen an. Die Praktikumsplätze befinden sich in der Stadt Spoleto und finden vorwiegend in Klein- und Familienunternehmen statt. Es ist möglich, Praktika in der Gastronomie, im Handwerk, auf einem Bauernhof, im Lager, im Metallbau, im KFZ-Handwerk, im Fitnessstudio, beim Friseur, beim Elektriker, Polsterer oder auf dem Bau durchzuführen. Anfragen für andere Berufszweige sind möglich.

Die Teilnehmenden wohnen in Wohngemeinschaften. Maximal zwei Personen teilen sich ein Zimmer. Jede Wohnung ist voll ausgestattet mit Küche, Wohnraum und Badezimmer mit Dusche. Freies W-Lan steht zur Verfügung. Die Wohnungen befinden sich im Zentrum.
In der näheren Umgebung Spoletos gibt es viele Möglichkeiten bei Wanderungen durch die Natur nach dem Feierabend zu entspannen. Zudem werden durch das Begleitpersonal verschiedene Freizeitangebote gemacht. Es können wichtige kulturelle Angebote besichtigt oder sportliche Aktivitäten durchgeführt werden.

ESF Integrationsrichtlinie Bund

Während der gesamten Zeit ist von jedem ein Projekttagebuch zu führen. Zum Schluss werden die Fähigkeiten der Praktikanten bewertet und alle erhalten ein Zertifikat für die Teilnahme am Praktikum sowie am Sprachkurs.

In den neun Wochen, die der Aufenthalt dauert, werden die Teilnehmenden von deutschem Personal begleitet. Im Ausland steht zusätzlich ein deutschsprechender Ansprechpartner der Partnerorganisation bereit. In der Nachbereitungsphase werden dann passende Stellen ermittelt und gezielte Bewerbungen geschrieben, um die Teilnehmenden in Arbeit beziehungsweise in Bildung zu vermitteln.

Zur Unterstützung in den anschließenden Bewerbungsgesprächen dienen den Teilnehmenden eine Dokumentation über ihre Erfahrungen, erworbenen Fähigkeiten und Fertigkeiten, die sie selbst erstellen. Alle Jugendlichen erhalten außerdem den Europass ‚Mobilität', eine individuelle Bewertung und ein Zertifikat am Ende des Projektes.

André Martin
Projektkoordinator IdA EMoB

Alle Fotos: André Martin, EMoB

Teilnehmende des letzten Durchgangs während ihrer Ausbildung (oben) und bei einem Ausflug in die Umgebung von Umbrien (unten).

► INFOS

Initiative Jugendarbeit Neuruppin, Karl-Liebknecht-Str. 32, 16816 Neuruppin, Tel.: (0 33 91) 500 782, Internet: www.ijn-ev.de

ESF *Das Projekt wird durch das Programm ‚Integrationsrichtlinie Bund mit dem Handlungsschwerpunkt IdA' aus Mitteln des ESF und des Bundes gefördert.*